

„Die fiskalischen Lasten der Zuwanderung“ – *große Anfrage der AfD* –
Rede CN Bürgerschaftssitzung 15.01.2020

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte mich hier heute kurzhalten. Vieles wurde bereits von meinen Vorrednern ausführlich dargestellt. Es sind hohe Kosten angefallen, ja. Entsprechend hoch war auch der Zustrom an Geflüchteten. So auch der anfallende Bedarf der Aufgabenbewältigung.

Werte Kollegen der AfD, was wären nach ihrer Auffassung die Alternativen gewesen?
Grenzschließungen? Missachtung der verfassungsrechtlich garantierten Menschenwürde?
Geringere Kosten aber schlechtere Integrationsmaßnahmen?
Dazu sagen wir entschieden NEIN!

Wir haben uns und werden uns auch in Zukunft dafür einsetzen, dass Zuflucht suchende Menschen hier eine Perspektive erhalten. Ausgaben sind in diesem Zusammenhang nichts neues und die fehlende Transparenz der ersten Jahre wurde von uns wiederholt und durch entsprechende Anfragen kritisiert. Der Senat hat hier erfreulicherweise nachgebessert und sich bemüht Kosten transparent darzulegen.

Allerdings sind die Kosten in vielen Fällen in Standardstrukturen integriert.
Eine mögliche Alternative wäre eine gesonderte Buchhaltung für Geflüchtete.
Die würde jedoch durch weiteren Personalbedarf neue Kosten verursachen.

Solch ineffiziente höhere Bürokratie lehnen wir ab. Vielmehr müssen die bestehenden Maßnahmen und Programme kontinuierlich überprüft und evaluiert werden. Kosten und Nutzen müssen stetig gegeneinander abgewogen werden und die Erfahrungen der vergangenen Jahre als Grundlage herangezogen werden. Wichtig ist dabei nicht nur pauschal auf Kosten abgestellt werden, denn kostengünstig bedeutet nicht gleichzeitig gut. Zeigen subventionierte Maßnahmen entsprechend gute Ergebnisse stellen sie einen Mehrwert dar.

Geflüchtete müssen Perspektiven erhalten. Ziel der Investitionen muss eine effektive Integration in den Arbeitsmarkt und Vermittlung in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung sein. Denn dann entlasten die Geflüchteten die sozialen Kassen und zahlen eigene Beiträge ein.

Nutzen wir die gewonnenen Erfahrungen der vergangenen Jahre.
Lassen Sie uns daraus lernen und Einwanderung effektiv gestalten.

Vielen Dank